

Handbuch
der
Elmshorner Schützengilde
v. 1653 e. V.



Zur einfacheren Lesbarkeit des Handbuches wird auf die weibliche Sprachform verzichtet.

Inhaltsverzeichnis:

Kleiderordnung	3
Schützen:	3
Damen:	3
Jugend:.....	3
Bogenschützen:	3
Dienstgrade	4
Mannschaften:.....	4
Unteroffiziere:	4
Offiziere:	4
Dienststellungen	5
Schinkenessen	6
Kaffeetafel	7
Schützenfest	7
Kleiner Zapfenstreich	8
Königsabholung	8
Königsschuss	9
Festumzug	9
Proklamation	11
Pflichten des Königs und des Gespanns	12
Ausmärsche	13
Beerdigung	14
Hochzeit	14

Kleiderordnung

Schützen:

- weißes Hemd mit schwarzer Fliege (amtierender König mit weißer Fliege)
- schwarze Stoffhose
- schwarze Strümpfe
- schwarze Schuhe
- grüne Schützenjacke mit grünen Knöpfen und Emblem der Stadt Elmshorn auf dem linken Ärmel (ca. 12 cm unterhalb der Schulternaht)
- grüner Hut mit Feder (links mit hochgebogener Krempe)
- weiße Handschuhe

Damen:

- weiße Bluse
- schwarzer Rock oder schwarze Stoffhose
- schwarze Strümpfe
- schwarze Schuhe
- grüne Schützenjacke mit grünen Knöpfen und Emblem der Stadt Elmshorn auf dem linken Ärmel (ca. 12 cm unterhalb der Schulternaht)
- weiße Handschuhe

Jugend:

- grünes Schützensweatshirt oder -poloshirt mit aufgedrucktem Gildewappen auf dem Rücken
- schwarze (oder dunkle) Hose
- schwarze (oder dunkle) Strümpfe
- schwarze (oder dunkle) Schuhe

Bogenschützen:

- weißes Schützensweatshirt oder -poloshirt mit aufgedrucktem Gildewappen auf dem Rücken
- weiße Hose
- weiße Strümpfe
- weiße Schuhe

Für Schützen gilt: Der Hut ist außerhalb geschlossener Räume zu tragen. Marscherleichterung befiehlt der König, der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende oder der jeweils ranghöchste anwesende Dienstgrad. Dies sollte nicht zu früh geschehen und betrifft nur das Ablegen der grünen Uniformjacke und evtl. des Hutes! Mit dem Tragen der einheitlichen Uniform/Tracht repräsentieren alle Mitglieder die Jahrhunderte alte Tradition der Gilde. Die Uniform soll nicht mit ungeeigneten Verzierungen vershandelt werden!!

Der Vorstand kann unpassende Verzierungen verbieten.

Dienstgrade

Mannschaften:	
Schütze	<ul style="list-style-type: none"> • grüne Schulterklappen • grüne Knöpfe • (Beim Kauf der Schützenjacke gleich mitkaufen!)
Oberjäger	<ul style="list-style-type: none"> • grüne Schulterklappen • grüne Knöpfe • ein silberner Stern
Unteroffiziere:	
Feldwebel	<ul style="list-style-type: none"> • grüne Schulterklappen mit längsseitigem silbernem Rand • silberne Knöpfe • ein silberner Stern
Oberfeldwebel	<ul style="list-style-type: none"> • grüne Schulterklappen mit längsseitigem silbernem Rand • silberne Knöpfe • zwei silberne Sterne
Hauptfeldwebel	<ul style="list-style-type: none"> • grüne Schulterklappen mit längsseitigem silbernem Rand • silberne Knöpfe • drei silberne Sterne
Offiziere:	
Leutnant	<ul style="list-style-type: none"> • silberne Schulterklappen • silberne Knöpfe
Oberleutnant	<ul style="list-style-type: none"> • silberne Schulterklappen • silberne Knöpfe • ein goldener Stern
Hauptmann	<ul style="list-style-type: none"> • silberne Schulterklappen • silberne Knöpfe • zwei goldene Sterne
Major	<ul style="list-style-type: none"> • goldene geflochtene Schulterklappen • goldene Knöpfe
Oberst	<ul style="list-style-type: none"> • goldene geflochtene Schulterklappen • goldene Knöpfe • zwei goldene Sterne



Schulterklappe mit Position der Sterne (von außen nach innen!)

Die erste Beförderung (Oberjäger) kann nach 5 Jahren Mitgliedschaft erfolgen. Das Mitglied sollte aktiv am Schützenwesen teilgenommen haben.

Empfehlung für weitere Beförderungen:

Feldweibel	5 Jahre
Oberfeldweibel	3 Jahre
Hauptfeldweibel	3 Jahre
Offizier	Nur nach sehr großem Einsatz für die Gilde auf Vorschlag des Vorsitzenden von der Mitgliederversammlung gewählt.

Abweichungen/Ausnahmen beschließt der Vorstand

Dienststellungen

Ehrevorsitzender	Ärmelband „Ehrevorsitzender“ goldene Hutkordel Säbel oder Degen
Ehrenmitglieder	Ärmelband „Ehrenmitglied“ Sollte die Ehrenmitgliedschaft sich auf eine bestimmte Aufgabe in der Gilde beziehen, kann auch z.B. „Ehrenschiitzenmeister“ auf dem Ärmelstreifen stehen (entscheidet der Vorstand).
1. Vorsitzender	Ärmelband „1. Vorsitzender“ silberne Hutkordel Vorsitzenden Kette Säbel oder Degen
2. Vorsitzender	Ärmelband „2. Vorsitzender“
1. Schatzmeister	Ärmelband „1. Schatzmeister“
2. Schatzmeister	Ärmelband „2. Schatzmeister“
1. Schriftföhrer	Ärmelband „1. Schriftföhrer“
2. Schriftföhrer	Ärmelband „2. Schriftföhrer“
1. Sportleiter	Ärmelband „1. Sportleiter“
2. Sportleiter	Ärmelband „2. Sportleiter“
3. Sportleiter	Ärmelband „3. Sportleiter“
1. Platzmeister	Ärmelband „1. Platzmeister“
2. Platzmeister	Ärmelband „2. Platzmeister“
Jugendleiter	Ärmelband „Jugendleiter“
Spartenleiter	Ärmelband „Spartenleiter“
Adjutant	Adjutanten Kordel
Föhnrich	Ärmelband „Föhnensträger“ Abzeichen zwei gekreuzte Fahnen am linken Ärmel über dem Ärmelband Schmale goldene Schulterklappen Oberföhnrich zusätzlich einen goldenen Stern

Die Ärmelbänder sind in Gold beschriftet und werden am linken Ärmel ca. 10 cm oberhalb der Saumkante festgenäht.

Weitere Ehrentitel beschließt der Vorstand.

Schinkenessen

Das Schinkenessen ist unser Königsball. Die Einladungen erfolgen durch den Vorstand.

Eingeladen werden alle Mitglieder, alle Vereine aus dem Kreis, vorher festgelegte Vereine außerhalb des Kreises Pinneberg sowie vom Vorstand bestimmte Ehrengäste. Das Gespann kann in Absprache zusätzlich private Gäste einladen (z. B. Familienangehörige). Wenn andere Schützenschwester oder -brüder private Gäste mitbringen möchten, muss dies vom Vorstand genehmigt werden. **Alle** essen Schinken mit Salzkartoffeln und Gemüse (Erbsen und Wurzeln). Zusätzlich wird zerlassene Butter in Gefäßen auf Tischen serviert. In wenigen Ausnahmefällen kann ein anderes Gericht serviert werden (Schnitzel oder Salat). Dies muss vorher angemeldet und genehmigt werden. Eintritt und Essen muss von allen Gästen bezahlt werden. Der erste Vorsitzende, die Ehrenmitglieder, die Königsrotte sowie der Bürgerschützenkönig müssen keinen Eintritt zahlen. Die ersten Vorsitzenden der geladenen Vereine sowie die Königsrotten (max. drei Personen pro Verein) zahlen ebenfalls keinen Eintritt. Abweichungen beschließt der Vorstand.

Die Musik bezahlt die Gilde. Um das Schmücken des Saals kümmert sich das Gespann. Die Tische sollten mit weißen Tischdecken sowie Tischdeko und mit Tellern und Besteck eingedeckt werden. Speisekarten sollten nicht auf den Tischen liegen. Die beiden Gildefahnen und die Königsfahne müssen aufgehängt werden. Die große Königskrone muss an der Decke aufgehängt werden.

Am Eingang wird für Eintritt und Essen kassiert.

Das Gespann und der Bürgerschützenkönig stehen am Eingang zur Begrüßung in Uniform mit weißen Handschuhen und großen Ketten.

Sobald alle Gäste eingetroffen sind und ihre Plätze eingenommen haben, wird durch den ersten Vorsitzenden oder in Abwesenheit durch den zweiten Vorsitzenden oder den höchsten Dienstgrad der Einmarsch der Königsrotte angesagt und die Gäste aufgefordert sich von ihren Plätzen zu erheben. Zum Einmarsch der Königsrotte wird ein Marsch gespielt (vorher mit dem Diskjockey absprechen). Erst wenn der König sich gesetzt hat, nehmen alle wieder Platz.

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Gesellschaft. Danach kann der König eine kurze Begrüßung halten. Anschließend wird das Essen serviert. Nach dem Essen ist es üblich, dass der König eine Runde Schnaps ausgibt. Es empfiehlt sich, mit dem Wirt Flaschenpreise auszuhandeln. Dies ist aber aufgrund von stark gestiegenen Preisen dem Gespann freigestellt. Der König kann ein Gästebuch bereitstellen. Nach dem Essen erfolgt der Ehrentanz der Königsrotte. Danach können die großen Ketten abgelegt werden.

Zu späterer Stunde kann der König in Absprache mit dem Vorsitzenden Marscherleichterung befehlen.

Wenn gewünscht kann eine Tombola oder ein Gewinnspiel durchgeführt werden. Dies wird vorher durch den Vorstand mit dem König abgesprochen.

Von der Königsrotte wird aufgrund der Preisentwicklung nicht mehr erwartet, Lokalrunden zu geben oder ein Fass Bier zu bezahlen.



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

Kaffeetafel

Die Kaffeetafel ist das letzte Fest im Schützenjahr zur Verabschiedung des Königs. Auf Beschluss der Herbstversammlung vom 22.10.2004 wird sie wegen rückläufiger Beteiligung nicht mehr als Tanzabend durchgeführt, sondern als Nachmittagsveranstaltung für alle Gildemitglieder und geladene Gäste (andere Vereine oder private Gäste).

Den Kaffee und die Deko zahlt die Gilde. Von den Gästen werden Kuchen-/Tortenspenden erwartet. Bei der Anmeldung muss abgefragt werden, wer wieviel Kuchen/Torten mitbringt, um zu vermeiden, bei der Feier zu wenig zu haben. Evtl. muss die Gilde etwas dazu kaufen. Es muss vorher mit dem Schützenwirt abgesprochen werden. Er erhält dafür ein Tellergeld. Über das Tellergeld und eventuelle Sonderpreise muss vorher mit dem Wirt verhandelt werden. Um das Schmücken des Saals kümmert sich das Gespann. Es sollten weiße Tischdecken, Kaffeetassen und -teller sowie Kuchenteller und Besteck eingedeckt werden. Speisekarten sollten möglichst nicht auf den Tischen liegen. Die beiden Gildefahnen und die Königsfahne müssen aufgehängt werden. Die große Königskrone muss an der Decke aufgehängt werden.

Sobald alle Gäste eingetroffen sind und ihre Plätze eingenommen haben, stehen alle zum Einmarsch des Gespanns auf. Erst wenn der König sich gesetzt hat, nehmen alle wieder Platz.

Der 1. Vorsitzende und der König begrüßen kurz alle Anwesenden. Anschließend folgt die Rede des 1. Vorsitzenden, in der er einen Rückblick auf das vergangene Königsjahr hält und dem König seinen „Namen“ gibt. Als nächstes wird die Damen- (bzw. Herrenrede) vom 1. Ritter gehalten. Am Ende der Rede lässt der 1. Ritter die Damen bzw. die Herren hochleben und stößt mit ihnen mit einem Schnaps an. Die Schnapsrunde muss vorher beim Wirt bestellt werden, damit sie rechtzeitig zum Ende der Rede auf den Tischen steht (darauf achten, dass der erste Ritter auch ein Glas bekommt!).

Diese Runde bezahlt der 1. Ritter.

Jetzt übergibt der König die neue Königsscheibe und den Orden für die Königskette an den 1. Vorsitzenden. Er hat außerdem die Gelegenheit für Dankesworte und eventuell Geschenke an seine Ritter. Diese können anschließend im Gegenzug ein paar Worte sprechen und Geschenke vergeben.

Im Rahmen der Kaffeetafel wird auch der Schuss auf die Königsscheibe abgegeben, um einen neuen König zu ermitteln (**siehe Kapitel „Königsschuss“**).

Von der Königsrotte wird aufgrund der Preisentwicklung nicht mehr erwartet, Lokalrunden zu geben oder ein Fass Bier zu bezahlen.

Schützenfest

Während des Schützenfestes gilt für alle Mitglieder die Uniformpflicht!!

(Aufsichten am mobilen Schießstand können während der Dienstzeit die Uniformjacke ausziehen).

Der König und die Ritter haben Anwesenheitspflicht. Der König ist der oberste Repräsentant

Oberst Fred Silvester

Stand: 02.11.2024

Seite 7 | 14



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

der Gilde und sollte sich zusammen mit den Rittern besonders um die Gäste kümmern. Während des Festes müssen folgende Fahnen hängen: Bundes-, Schleswig-Holstein- und Elmshorn-Fahne, sowie die grün-weißen Gildefahnen.

Kleiner Zapfenstreich

Der kleine Zapfenstreich findet am Donnerstag vor dem Schützenfest statt. Er besteht aus dem Zapfenstreichführer und 12 Schützen (inkl. 1 Schreiber, alle Dienstgrade). Außerdem sollten

2 Ersatzleute eingeplant werden. Die Teilnehmer werden auf der Generalversammlung gewählt oder durch den Vorstand bestimmt. Sollte ein Teilnehmer verhindert sein, wird um frühzeitige Abmeldung gebeten!

Der begleitende Musikzug sollte nicht größer sein als der Zapfenstreich. Jeder Schütze trägt eine rote Nelke im Knopfloch der Uniform, es gibt keine Fahnenbegleitung.

Beginn ist um ca. 18.00 Uhr. Der Zugführer muss sich vorher um die Anlaufstellen kümmern. An diesen Anlaufstellen bekommen die Schützen und Spielleute Getränke. Angetreten wird in der Nähe der ersten Anlaufstelle. Ziel ist der Schützenhof. Um 22.00 Uhr muss der Zapfenstreich von der Straße sein.

Ungebührliches Verhalten oder sonstige Verfehlungen werden vom Schreiber auf Anweisung des Zapfenstreichführers notiert. Nach Beendigung des Marsches müssen die Schützen für jede ihrer Verfehlungen 2,-€ in die Zapfenstreichkasse einzahlen. Von diesem Geld wird ein Runde Getränke (kurzer Schnaps) für die Schützen des Zapfenstreiches geordert.

Königsabholung

Zur Königsabholung wird gemeinsam mit einem Spielmannzug angetreten und zum Ort der Abholung marschiert. Der König, Bürgerkönig und die Ritter warten dort. Die Königsfahne sollte gut sichtbar angebracht werden als Zeichen, dass der König dort ist.

Beim Eintreffen des Zugs lässt der Zugführer die Offiziere und den/die Vorsitzenden aus dem Glied treten und sie gehen dann zum Gespann in einen Extra-Raum. Dort werden sie mit Getränken und einem kleinen Imbiss bewirtet.

Die Schützenschwestern und -brüder aus den unteren Dienstgraden und die Spielleute bleiben für sich und erhalten üblicherweise Getränke. Ein kleiner Imbiss für sie ist ebenfalls möglich.

Der Aufenthalt dauert ca. 1 Stunde. Die Spielleute sollten in dieser Zeit ein paar Lieder spielen. Auch zum Abschluss wird aufgespielt. Der Adjutant des Vorsitzenden oder einer der Feldweibel lassen die Schützen und Spielleute antreten. Der Spielmannzug spielt einen Präsentiermarsch, während der König samt Gefolge den Zug abnimmt. Danach tritt die Königsrotte hinter der Fahne ein. Er wird von seinen Schützen mit einem dreifachen „Gut Schuss“ begrüßt. Es folgt der Marsch zum Schützenplatz.

Dort angekommen wird zur Totenehrung ein Gesteck am Denkmal von Ferdinand Reusch niedergelegt. Anschließend eröffnet der 1. Vorsitzende das Schützenfest.

Danach wird zur Kaffeetafel im Schützenhof wegetreten.

Oberst Fred Silvester

Stand: 02.11.2024

Seite 8 | 14



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

Königsschuss

Im Rahmen der Kaffeetafel wird der Schuss auf die Königsscheibe abgegeben, um einen neuen König zu ermitteln. Der Königsschuss ist nur für Vollmitglieder ab 18 Jahren möglich. Die Königswürde ist mit Verpflichtungen (auch finanziellen) verbunden, daher wird den jungen Mitgliedern empfohlen, noch auf den Königsschuss zu verzichten.

Nur wer in die Versicherung eingezahlt hat, darf auf die Königsscheibe schießen. Der Mindest-Versicherungsbeitrag beträgt 10,-€. Zurzeit ist es üblich, 25,-€ als Versicherung einzuzahlen. Die gesamte Versicherungssumme erhält der neue König als Unterstützung für seine Amtszeit. Zahlt jemand weniger als den üblichen Beitrag ein und wird König, können diejenigen, die mehr eingezahlt haben, den Differenzbetrag zurückverlangen.

Auch Gildemitglieder, die nicht auf die Königsscheibe schießen sind aufgefordert, die Versicherung zu zahlen, um den König zu unterstützen und unsere alte Tradition weiter am Leben zu halten.

Kassiert wird im KK-Keller während des Schießens. Zuschauer sind ausdrücklich erwünscht!

Geschossen wird nur in Uniform mit weißen Handschuhen und mit Hut (Herren).

Die Person in der Deckung bleibt während des gesamten Schießens hinten.

Festumzug

Als erster geht der Adjutant des 1. Vorsitzenden, ein Platzmeister oder einer der Feldwebel. Der erste Vorsitzende führt den gesamten Festumzug zusammen mit Ehrengästen vor dem Kreisbanner an. Die Gilde marschiert am Schluss des Zuges in dieser Reihenfolge:

- Gildeschild mit Vereinswappen (nach Möglichkeit ein Jungdliches Mitglied)
- Zugführer (2. Vorsitzender oder höchster Dienstgrad)
- Fähnrich mit der Gildefahne (evtl. mit Fahnenbegleitung)
- Königsgespann
- Ehrenmitglieder
- Jugendabteilung
- Bogenabteilung
- Offiziere
- Feldwebel, Oberjäger und Schützen

Der Adjutant oder ein Feldwebel befehligt den Festumzug.

Oberst Fred Silvester

Stand: 02.11.2024

Seite 9 | 14



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

Die Kommandos:

Adjutant/Feldwebel:

- Schützen und Spielleute fertig machen (Aufstellung nehmen).
- Alles hört auf mein Kommando.
- Stillgestanden.
- Fahnen auf.
- Richt Euch
- Augen geradeaus.
- Zur Meldung an den 1. Vorsitzenden Augen rechts oder die Augen links.
- **Zum 1. Vorsitzenden:**
Ich melde den Festumzug angetreten.

Vorsitzender:

- Augen geradeaus
- Rührt Euch.
- *(Begrüßung und Rede, evtl. Reden von Gästen)*
- Stillgestanden
- Richt euch
- Augen geradeaus
- Zur Meldung an unsere Majestät Augen rechts / die Augen links
- **Zum König:**
- Majestät, ich melde den Festumzug angetreten. Nimm bitte die Front ab.
(hier sind 3 Böllerschüsse möglich – Genehmigung beim Ordnungsamt Elmshorn einholen!)
- Augen geradeaus
- *Der König samt Ehrengästen schreitet die Front ab. Er grüßt die Fahne eines jeden Vereins. Die Zugführer der Vereine machen dem König Meldung. Bei der Gilde macht der Zugführer die Meldung:*
„Majestät, ich melde die Elmshorner Schützengilde zum Festumzug angetreten.“
- **Gilde:**
„Wir begrüßen unsere Majestät mit einem 3-fach kräftigen -Gut Schuss-!“
- *Der 1. Vorsitzende und die Ehrengäste reihen sich vor dem Kreisbanner in den Festumzug ein.*
- *Nach der Abnahme des Festumzugs durch die Majestät tritt die Königsrotte hinter der Fahne ein und der Adjutant befiehlt den Abmarsch:*
- Augen geradeaus.
- Rechts um.
- Im Gleichschritt Marsch.



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

Proklamation

Zur Proklamation müssen alle Pokale, Orden, Scheiben, Blumen und Geschenke auf Tischen bereitgestellt werden!

Vor der Proklamation werden die Sieger des Pokalschießens von den Sportleitern geehrt. Anschließend kurze Pause.

Zur Proklamation wird vor dem Festzelt angetreten, dann folgt der Einmarsch aller Schützen in Uniform mit Handschuhen (Herren mit Hut). Die Moderation übernimmt der erste Vorsitzende.

Sollte die Proklamation auf einer Bühne stattfinden nehmen die Schützen auf der Bühne Aufstellung.

Dem scheidenden Gespann werden die Ketten und Tanzorden abgenommen:

Bürgerschützenkönig	bekommt seine BK-Scheibe
Prinz	Bekommt seine Prinzenscheibe und einen Orden
Zweiter Jugendritter	Bekommt einen Orden
Erster Jugendritter	Bekommt einen Orden
Jugendkönig	Bekommt seine Königsscheibe und einen Orden
Zweiter Ritter	Bekommt einen Orden
Erster Ritter	Bekommt einen Orden
König	Bekommt einen Orden

Die ehemaligen Würdenträger werden mit einem dreifach „Gut Schuss“ verabschiedet und treten zurück ins (letzte) Glied.

Der Musikzug spielt nach Möglichkeit auf.

Proklamation des neuen Königsgespanns:

Bürgerkönig	- bekommt Kette, Scheibe*, Blumen und vom Bürgervorsteher oder dem Oberbürgermeister den Pokal der Stadt Elmshorn. Außerdem bekommt er 100,-€ Preisgeld.
Prinz/Prinzessin	- bekommt Kette, Scheibe*
2. Jugendritter	- bekommt Kette
1. Jugendritter	- bekommt Kette
Jugendkönig	- bekommt Kette, Scheibe*, ???€ Preisgeld
2. Ritter	- bekommt Kette, Ritterstern/Tanzorden und Blumen
1. Ritter	- bekommt Kette, Ritterstern/Tanzorden und Blumen
König	- bekommt Kette, Scheibe*, Königsstern/Tanzorden, die eingezahlte Versicherung und Blumen sowie eine weiße Fliege von seinem Vorgänger.

Eine Königin erhält anstelle des Tanzordens die Königinnenkette/Gemme als Tanzorden.

Der Vorstand entscheidet über ein zusätzliches Abschieds- bzw. Antrittsgeschenk für das alte / neue Königsgespann.



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

Nach der Bekanntgabe des neuen Gespanns haben die Vertreter der auswärtigen Vereine Gelegenheit zur Gratulation. Ein Moderator kündigt die Gratulanten an. Die Gilde bleibt im Glied stehen und gratuliert zum Schluss.

*Die Königsscheiben werden während des Königsjahres auf dem Schießstand bzw. im Schützenhof aufgehängt. Die Scheibe des Königs geht in den Besitz der Gilde über. Die BK-Scheibe erhält der Bürgerschützenkönig am Ende seines Königsjahres.

Der Bürgerschützenkönig ist ein Ehrentitel. Er beinhaltet keinerlei Verpflichtung. Der Bürgerschützenkönig wird zu allen Veranstaltungen der Gilde eingeladen und seine Teilnahme wird gern gesehen. Er kann auch gern an Ausmärschen und Königsbällen teilnehmen.

Pflichten des Königs und des Gespanns

Am ersten Dienstag nach dem Schützenfest ist es üblich, dass der neue König für alle anwesenden Schützen im Schützenhof als Einstand einen Schnaps ausgibt. Dies kann nach Absprache mit dem Vorstand auch mit selbst mitgebrachten Getränken auf dem Schießstand geschehen (wenn es im Lokal zu teuer sein sollte).

Das Gespann repräsentiert die Gilde auf allen Veranstaltungen. Es besucht nach Möglichkeit alle Schützenfeste, Proklamationen und Schützenbälle der befreundeten Vereine und unserer Partnerstadt Wittenberge. Bei Festumzügen und Proklamationen haben die Vereine im Kreis Pinneberg Vorrang vor Veranstaltungen außerhalb des Kreises! Bei Schützenbällen soll die Gilde möglichst immer vertreten sein. Es ist möglich, dass sich die Königsrotte aufteilt, wenn mehrere Veranstaltungen am gleichen Termin stattfinden.

Es wird von allen Gildemitgliedern erwartet, dass sie das Gespann auf den Veranstaltungen durch Anwesenheit unterstützen.

Zur Proklamation überreicht der König der neu proklamierten Majestät ein Geschenk der Gilde. Der Vorstand entscheidet über die Höhe der bereit zu stellenden Mittel.

Der König muss folgende Kosten übernehmen:

- neue Königsscheibe bestellen und bezahlen
- Orden für die Königskette bestellen und bezahlen
- Bewirtung bei der Königsabholung
- Eine Runde Getränke für alle an Festumzügen teilnehmenden Schützen.
(zur Unterstützung wird vorher von einem Ritter von allen Anwesenden ein Beitrag eingesammelt).

Empfehlung für das neue Gespann:

Oberst Fred Silvester



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

König und Ritter sollten eine Einheit bilden und die Gilde gemeinsam repräsentieren. Daher wird empfohlen, die Kosten des Königsjahres zu teilen. So liegt die Last nicht nur auf den Schultern des Königs.

Einer der Ritter kann als „Finanzminister“ die Verwaltung der Versicherung übernehmen und bei Ausmärschen das Getränkegeld einsammeln. Die Entscheidung liegt beim König.

Ausmärsche

Generell bildet man Fahrgemeinschaften, um die Kosten zu minimieren. Marschiert wird gemäß Kleiderordnung.

Die Zugführung übernimmt entweder der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende oder der ranghöchste Dienstgrad.

Reihenfolge beim Antreten:

Gildeschild (Gildewappen)	Nach Möglichkeit ein Jugendlicher
Zugführer	1. Oder 2. Vorsitzender oder ranghöchster Dienstgrad
Fähnrich mit der Gildefahne	Nach Möglichkeit mit Fahnenbegleitung
Königsgespann	König, Bürgerkönig, die beiden Ritter
Jugendgespann	König, die beiden Ritter und der Prinz/Prinzessin
Ehrenmitglieder	
Bogenabteilung	
Offiziere	
Alle anderen Dienstgrade	

Für die erste Getränke-Runde nach dem Marschieren sammelt einer der Ritter von jedem Erwachsenen einen vom Vorstand festgesetzten Betrag ein, Jugendliche erhalten Freigetränke. Sollte der gesammelte Betrag nicht ausreichen, bezahlt der König den Rest. Der Ritter sagt die Runde vom König an, alle stehen auf und lassen S. M. hochleben.

Der 1. Ritter hält die Namen aller teilnehmenden Schützen fest. Die Anzahl der besuchten Ausmärsche und Königsbälle sowie sonstiger Festivitäten eines Königsjahres, auf denen die Gilde von Mitgliedern vertreten wird bestimmt die Anzahl der Schüsse auf die Ausmarschscheibe, die beim internen Pokalschießen nach Ablauf des Königsjahres ausgeschossen wird.

Marscherleichterung befiehlt der König oder der erste Vorsitzende. Bei deren Abwesenheit befiehlt der ranghöchste Dienstgrad.



Handbuch der Elmshorner Schützengilde v. 1653 e.V.

Beerdigung

Die Gilde ehrt das verstorbene Mitglied mit einem Nachruf auf der Webseite der Gilde. Für die Beerdigung sollte ein Führer der Gilde bestimmt werden. Dieser erkundigt sich vor Ort beim Bestatter nach den Einzelheiten der Zeremonie. Die Gildemitglieder sollten sich Plätze am Rand suchen, um schnell Aufstellung nehmen zu können.

Bei einer Feuerbestattung wird der Sarg nach der Trauerfeier in den Leichenwagen gebracht. Die Gildemitglieder bilden ein Spalier. Der Zugführer steht am Auto und salutiert, wenn der Sarg vorbeikommt, die Fahne wird gesenkt. Je nachdem, wo das Auto steht, nimmt die Gilde davor oder dahinter Aufstellung.

Bei einer Erdbestattung oder einer bereits erfolgten Einäscherung wird der Sarg oder die Urne nach der Trauerfeier zum Grab begleitet. Der Bestatter geht vorweg, dann der Sarg und die Angehörigen. Die Gilde geht je nach Vorgabe rechts und links neben den Trauergästen oder hinter den Trauergästen.

Am Grab geht die Gilde weiter, stellt sich etwas abseits mit gesenkter Fahne auf. Nur der Zugführer kondoliert.

Wichtig: Keine großen Ketten! Fahne ohne bunte Bänder, nur mit schwarzem Trauerflor!

Hochzeit

Die Gilde steht Spalier, wenn das Hochzeitspaar die Kirche bzw. das Standesamt verlässt. Anzug Uniform (wenn vorhanden). Keine großen Ketten.